



Praxisimpuls: „Generationen-Film-Werkstatt“ – Filme selbst produzieren: Medienbildung für jedes Alter

Zusammenfassung

Im Mittelpunkt der „Generationen-Film-Werkstatt“ steht die generationenübergreifende Auseinandersetzung mit medial vermittelten und vermittelbaren Altersbildern. „Altersbilder“ werden dabei verstanden als gleichermaßen sozial wie individuell verankerte Orientierungsmuster zu Altwerden und Altsein, die im mit Hilfe von selbsterstellten Filmaufnahmen sowohl eingefangen wie auch selbst gebildet, d.h. produziert werden sollen. Teilnehmen können sowohl Angehörige aus der älteren Generation, die sich für Medienfragen interessiert und Lust haben, ein audiovisuelles Produkt zu erstellen, als auch Jugendliche und junge Erwachsene, die selbstverständlich auch aus dem privaten Kontaktumfeld der älteren Generation stammen können.

Projektbeschreibung

Altersbilder bestehen aus einem komplexen Gefüge kognitiver und emotionaler Bedeutungsinhalte, aus Einstellungen, Werten, Körper- und Selbstbildern und sind nicht zuletzt biographisch geprägt. Im Sinne von „Bildern“ sind Altersbilder visuelle Repräsentationen typischer Merkmale des Alterns und Altseins.

Die Arbeit der „Generationen-Film-Werkstatt“ ermöglicht es den Teilnehmer/innen,

- sich aus ihren je unterschiedlichen Generationenperspektiven mit den bei aller Pluralität häufig gerade innerhalb der medialen Kommunikation stereotypen Altersbildern kritisch auseinanderzusetzen;
- sich im Erwerb von Medienkompetenz selbst als Akteure im Diskurs medialer Altersbilder zu erproben und zu qualifizieren;
- mittels der produzierten Fernsehbeiträge an der Transformation stereotyper Altersbilder mitzuwirken und damit altersbildnerisch zu agieren.

Möglicher Ablauf der Werkstatt:

- Auftakt (½ Tag): Auseinandersetzung und Diskussion mit dem Thema „Altersbilder“, beispielsweise durch das gemeinsame Anschauen eines Films oder von Werbespots und den Austausch darüber, wie alte Menschen in den Medien dargestellt werden. Die Teilnehmer/innen haben Gelegenheit zum Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung des Alter(n)s.
- Block I (1 Tag): Einführung „In Bildern erzählen“ und „Bildsprache“, Einführung in journalistisches Arbeiten (Recherche, Themenfindung, Themenaufbereitung, Interviewführung), Einführung sowie Gruppenarbeit zum Thema „Produktionsphasen“ bzw. „Wie ein Beitrag entsteht?“ sowie „Darstellungsformen im Fernsehen“ – immer verbunden mit praktischen Übungen
- Block II (1 Tag): In diesem Seminarteil haben die Teilnehmer/innen die Möglichkeit, ein eigenes Thema für den Dreh vorzubereiten. Dabei werden die Grundlagen der redaktionellen Arbeit vertieft, Interviewsituationen erprobt und rechtliche sowie organisatorische Schritte der Vorproduktion geklärt. Am Ende steht die Präsentation des eigenen Konzeptes vor der Gruppe.
- Block III (1 Tag): Einführung in die Kameraarbeit (Umgang mit der Technik, Erste Praxis: Dreh einer Umfrage)
- Block IV (Zeitaufwand variabel): Dreh vor Ort
- Block V (1 Tag): Schnitt I (Sichten des Materials, Schnittplanentwicklung, Rohschnitt, Textentwicklung, Sprachaufnahme)
- Block VI (mind. 1 Tag): Schnitt II (Fertigstellung des Beitrags, Feinschnitt und Korrekturen, Audibearbeitung / Einblendungen)
- Block VII (1 Tag): Fertigstellung der Sendung
- Abschluss (½ Tag): Gemeinsames Anschauen des Produktes, Feedback und Reflexion

Das Projekt bedarf der Unterstützung durch Referenten/innen und technischer Ausstattung. Im Erzbistum Köln können mit den Katholischen Bildungswerken vor Ort entsprechende Projekte umgesetzt werden. Eine finanzielle Unterstützung durch die Landesanstalt für Medien NRW ist ggf. auch möglich. Die entstandenen Filmproduktionen können auch auf dem landesweiten Ausbildungs- und Erprobungssender *nrwision* ausgestrahlt werden.

Zu beachten ist, dass es einer gewissen Vorlaufzeit für die Planung und Umsetzung des Projektes bedarf. Vom Vorgehen empfiehlt es sich, zunächst eine interessierte Gruppe zu suchen. Filme machen ist Teamwork, darum empfiehlt sich eine Gruppengröße ab 8 Teilnehmern/innen.

Quellen und Links

- Katholische Bildungswerke im Erzbistum Köln: www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/bildung_und_dialog/erwachsenenbildung/familienbildungsstae-tten/index.html
- Stabsabteilung Medien im Erzbistum Köln: <http://www.erzbistum-koeln.de/medien/abteilung/index.html>

- Ausbildungs- und Erprobungsfernsehen NRW: www.nrwision.de
- Landesanstalt für Medien NRW/Bürgermedien: www.buergermedien.de

Autor und Kontakt

Stefan von der Bank, MedienkompetenzZentrum im Katholisch-Sozialen Institut, Bad Honnef
vonderBank@ksi.de